

Anmeldung KommGUIDE 2026

per Mail an:
info@kommguide.de



Name:

Die Rechnungstellung erfolgt an:

(Name & Anschrift)

Telefonisch erreichbar unter:

E-Mail-Adresse für die Anmeldebestätigung:



Ja, ich habe die Datenschutzrichtlinien unter www.kathrinbartholomae.com zur Kenntnis genommen.

Termine & Investition

28. & 29.04. / 20.05. / 08.06. / 30.06. / 20.08. / 09. & 10.09. / 06. & 07.10. / 05. & 06.11. / 09. & 10.12.2026

Veranstaltungsort

Seminarhof Feuerborn, Buggehorn 2, 27711 Osterholz- Scharmbeck

KommGuide- Format

EUR 5.040,00 zzgl. MwSt.

(14 Präsenztage inkl. 3 Profile, Trainingsmappe & Handouts)

Servicepauschale

EUR 1.050,00 zzgl. MwSt.

(Tagungshaus, Technik, Verpflegung & Snacks)

Mit meiner Anmeldung bestätige ich, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Veranstalters gelesen und akzeptiert zu haben. Die AGB liegen dieser Anmeldung bei.

Datum, Stempel & Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die folgenden AGB gelten für das Einzelunternehmen Kathrin Bartholomä, Elbestr. 1a, 28876 Oyten.

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen und Angebote zwischen dem Anbieter Kathrin Bartholomä (nachfolgend "Anbieter" genannt) und dem jeweiligen Vertragspartner (nachfolgend "Kunde" genannt). Sie sind Bestandteil aller Verträge über Coaching, Training, Beratung, Workshops und ähnliche Dienstleistungen, die der Anbieter mit seinen Kunden schließt.

2. Angebote und Vertragsschluss

An die Angebote hält sich der Anbieter längstens für einen Zeitraum von 4 Wochen gebunden. Sie gelten stets als freibleibend.

Ein Vertrag kommt erst durch die schriftliche Auftragsbestätigung (z.B. Mail) durch den Anbieter zustande. Der Anbieter ist jedoch berechtigt, jede Angebotsanforderung oder den Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

3. Vertragsgegenstand

Der Anbieter erbringt Dienstleistungen im Bereich der Personalentwicklung, Beratung, Training, Workshops und Coachings. Der genaue Umfang der Leistungen ergibt sich aus dem geschlossenen Vertrag.

4. Leistungsumfang und -durchführung, -änderung, Absage oder Abbruch

4.1 Der Anbieter verpflichtet sich, die vertraglich vereinbarten Leistungen nach bestem Wissen und Gewissen zu erbringen. Es wird jedoch kein bestimmter Erfolg geschuldet. Sofern der Trainingsablauf es situativ erforderlich macht, behält der Anbieter sich vor, Methoden und Inhalte zu ändern oder anzupassen. Der Anbieter ist im Bedarfsfall (z.B. Krankheit oder Unfall) berechtigt, die Erbringung der Dienstleistungen durch qualifizierte Dritte vorzunehmen.

4.2 Der Anbieter ist berechtigt aus wichtigem Grund die Veranstaltung abzusagen oder abubrechen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere höherer Gewalt (z.B. Epidemien) oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse sowie behördliche oder gerichtliche Einschränkungen für die Durchführung von Veranstaltungen aus dem Vertrag. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf die Erstattung der Veranstaltungs- oder Unterbringungskosten gegenüber dem Einzelunternehmen Kathrin Bartholomä, die nicht vom Veranstalter zu vertreten sind.

4.3 Bei Abbruch gemäß Ziff.4.2 wird das Honorar anteilig berechnet. Im Falle der rechtzeitigen Absage vor Beginn der Veranstaltung entfällt die Pflicht zur Zahlung.

4.4 Bei einfachem Abbruch sowie bei Abbruch aus wichtigem Grund (hier: Krankheit, Unfall oder Tod) des Teilnehmenden während der Veranstaltung werden 100% der Teilnahmegebühr sowie die anteiligen Kosten für die Tagungsstätte und Verpflegung fällig.



4.5 Die Durchführung der Dienstleistungen im Rahmen eines Formates ist an eine Mindestteilnehmendenzahl gebunden. Wird diese nicht erreicht, ist der Anbieter berechtigt, dieses Format abzusagen oder zu verschieben.

5. Teilnahmevoraussetzungen

Alle Teilnehmenden müssen mindestens 18 Jahre alt und unbeschränkt geschäftsfähig sein. Die Veranstaltungen setzen eine gesunde physische und psychische Belastbarkeit voraus. Die Veranstaltungen sind kein Ersatz für Therapie, Analysen, Gesundheitsvorsorge und sonstiger professioneller Dienstleistungen durch dafür speziell ausgebildete Personen. Die Bedarfsermittlung für eine solche Dienstleistung liegt ausschließlich im Ermessen des Kunden. Der Kunde hat dies selbstständig sicherzustellen und nimmt insoweit eigenverantwortlich teil. Der Anbieter behält sich das Recht bei Bekanntwerdung vor, Teilnehmer, die die Voraussetzungen nicht erfüllen, von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

6. Honorare und Zahlungsbedingungen

Die Vergütung für die erbrachten Dienstleistungen richtet sich nach den im Vertrag vereinbarten Honorare. Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen sofort ohne Abzug zahlbar. Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Zahlungsverzug gesetzliche Verzugszinsen zu berechnen.

7. Kundenseitige Stornierung

7.1 Stornierungen und Umbuchungen durch den Kunden müssen schriftlich erfolgen. Bei einer Stornierung zwischen 30 und 10 Tagen vor dem vereinbarten Termin wird eine Stornogebühr in Höhe von 10% der vereinbarten Vergütung fällig.

Zwischen 9 Tagen und 48 Stunden vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Stornierungen oder Nichterscheinen (No Show) wird die volle Vergütung berechnet.

7.2 Im Falle der Stornierung behält sich der Anbieter vor, zusätzlich den Ersatz der Aufwendungen für Tagungsorte, -materialien und Verpflegung zu berechnen, soweit diese zum Zeitpunkt der Absage bereits angefallen und nicht anderweitig verwertbar sind.

8. Gewährleistung, Haftung

8.1 Die zur Verfügung gestellten Dokumente und die angebotenen Formate/Veranstaltungen, werden nach bestem Wissen sowie Kenntnisstand erstellt und durchgeführt. Insofern wird keine Gewährleistung für die Aktualität, Qualität, Vollständigkeit und Korrektheit der Inhalte übernommen.

8.2 Der Anbieter haftet nicht für Schadenersatzansprüche irgendwelcher Art, sofern nicht für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird. Für mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn übernimmt der Anbieter keine Haftung. Der Kunde ist für die Umsetzung und Anwendung der im Coaching, Training oder Workshop vermittelten Inhalte eigenverantwortlich.



8.3 Die Haftung für einfache fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt (Kardinalpflicht). Hierbei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dessen Entstehen der Anbieter nach den bei Vertragsschluss bekannten Umständen typischerweise rechnen musste.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

9.1 Der Anbieter verpflichtet sich, alle im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt gewordenen Informationen des Kunden (betrieblich, privat, geschäftlich) vertraulich zu behandeln. Beide Parteien verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen (DSGVO).

9.2 Die Weitergabe von Informationen (betrieblich, privat, geschäftlich), die die an der Veranstaltung teilnehmenden Personen betreffen, ist für die Teilnehmenden ausdrücklich untersagt.

10. Urheberrecht

Alle im Rahmen der Veranstaltungen zur Verfügung gestellten Materialien und Inhalte sowohl in Wort als auch Schrift sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Anbieters.

11. Änderungen der AGB

Der Anbieter behält sich vor, diese AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern und anzupassen und die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen des Kunden nach Treu und Glauben zumutbar sind. Die Anbieterin wird den Kunden spätestens zwei Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der neuen Fassung der AGB per E-Mail auf die Änderungen hinweisen. Widerspricht der Kunde der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb dieser Frist und nimmt er bzw. der Teilnehmer an der Veranstaltung teil, so gelten die neuen AGB als akzeptiert. Im Falle des Widerspruchs behält sich der Anbieter ausdrücklich sein Kündigungsrechte vor.

Auf die Folgen des Ausbleibens eines Widerrufs weist der Anbieter den Kunden im Rahmen der Änderungsankündigung hin.

12. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Anbieters, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand der AGB: September 2024